

DIE UHRMACHERKUNST

(ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST)

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

40. JAHRG.

NUMMER 18.

Halle, den 15. September 1915.

Zuschriften an die Schriftleitung, sowie alle für den Verlag bestimmten Geld-, Brief- und Anzeigensendungen, ferner Bezugsbestellungen sind stets an „Die Uhrmacherskunst“ in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Zeichnet die dritte Kriegsanleihe! — Die Leipziger Herbstmesse. — Auf Weihnachten zu! — Die Bearbeitung der Edelsteine für die Zwecke der Uhrmacherei (Fortsetzung). — Ueber die Pendellänge für eine bestimmte Uhr. — Wer nimmt sich der öffentlichen Uhren an? — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

Zeichnet die dritte Kriegsanleihe!
Letzter Zeichnungstag: Mittwoch, den 22. September.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Die Zeichnungen für die dritte Reichsanleihe stehen im Brennpunkt der Ereignisse. Es gilt der Anleihe einen guten Erfolg zu verschaffen, und jeder, der in der Lage ist, sollte zur Unterstützung beisteuern. Das Lösungswort heisst: „Durchhalten!“ Die kräftige Unterstützung der Reichsfinanzen bildet die oberste Bedingung zum wirtschaftlichen Durchhalten, das Ebrendenkmal in der Zeit des gewaltigen Weltkrieges. Das deutsche Volk muss und wird sich dankbar erweisen für die unvergleichlichen Heldentaten seiner tapferen Söhne. In vier Jahrzehnten friedlicher Arbeit waren wir reiche und glückliche Erben eines grossen Gutes geworden; dieses wollen uns die Feinde entreissen, und da gilt mehr denn je die Mahnung: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen!“ Wir müssen siegen, um in friedlicher Arbeit die Wunden des Krieges heilen zu können.

Ehrentafel für die im Kriege gefallenen, verwundeten und vermissten Kollegen. Den Heldentod fürs Vaterland auf dem Felde der Ehre erlitt der Kollege Oskar Egidy aus Lichtenberg am 17. Juli infolge einer schweren Verwundung bei einem Sturmangriff. — Der Mitbegründer des Charlottenburger Uhrmachervereins Kollege Otto Liebing erlitt am 15. Juli den Heldentod im Alter von 34 Jahren bei einem Sturmangriff in der Nähe von Lublin. — Viele unserer Kollegen wird es mit Bedauern erfüllen, dass der Reisende und langjährige tüchtige Mitarbeiter der Leipziger Firma Grosjean Frères Nachf., Herr Walter Meiling, am 14. August im fernen Osten den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat; 10 Monate hatte er für Deutschlands Freiheit gekämpft. — Der Heldentod eines der frühesten Opfer des Weltkrieges ist erst jetzt zu unserer Kenntnis gelangt, es betrifft den Uhrmachersgehilfen Füsilier Albert Baer, Halle a. S.; laut amtlichen Nachweises ist er am 26. August vorigen Jahres in den Kämpfen bei Beuthencourt im Westen gefallen. Der früh Heimgegangene beendete im März 1912 mit gutem Erfolg seine vier-

jährige Lehrzeit bei dem Uhrmachermeister Hermann Schindler in Halle a. S.; danach arbeitete er bei den Kollegen Franz Jung-
hähnel in Leipzig und zuletzt bis zu seiner Einberufung bei M. Würker in Düben.

Das Eiserne Kreuz und andere Auszeichnungen erhielten:
Dem Sohn des Uhrmachers Wilh. Wenzel gleichen Vornamens, Rödelheim (Hessen-Nassau), wurde das Eiserne Kreuz verliehen. — Kollege Walter Mundt, Dirschau, Offizierstellvertreter im Landwehr-Infanterieregiment 21, erhielt für besondere Leistungen das Eiserne Kreuz. — Die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse wurde dem Uhrmachermeister Heinrich Hötzel in Kreischa (Sachsen) verliehen. — Die Rote Kreuz-Medaille 2. Klasse empfing der Uhrmachermeister Hahn aus Colmar (Elsass). — Der Sohn des Kollegen Hermann Janssen in Wittmund, Uhrmachersgehilfe Willy Janssen, Unteroffizier (Einjährig-Freiwilliger), erhielt das Eiserne Kreuz; zurzeit nimmt der Genannte teil an einem Kurs für Offizier-Aspiranten. — Die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse wurde dem Uhrmachersgehilfen Rudolf Borchart in Rawitsch verliehen. — Herrn August Döhlemann, Offizierstellvertreter, Reisender der Firma Michael Bamberger & Cie. in Frankfurt a. M., wurde das Eiserne Kreuz verliehen. — Mit dem Bayrischen Militär-Verdienstkreuz wurde der Sohn des Kollegen A. Schmid aus Windsheim, Herr Unteroffizier Ludwig Schmid, ausgezeichnet.

Postscheckkonto des Zentralverbandes in Leipzig Nr. 13953.

Kollegen! Benutzt jetzt unseren Arbeitsmarkt! Mehr als je hat unser Arbeitsmarkt Bedeutung! Alle Einsendungen erbitten wir möglichst frühzeitig.

Mit kollegialen Grüssen

**Der Vorstand des Zentralverbandes
der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V.
Robert Koch, II. Vorsitzender.**